

Altersjahr: 15 Jahre	Altersgruppe: (3YT 2H 1-11)
Themenreihe: 2. Heft Themeneinheit: Glaube oder Religionen	Lektionsbearbeitung von: B. Bottesch; Hp.Neck
Lektionsnummer, Thema: 1. Glaube oder Religion	Themenzielrichtung: • Religion basiert auf Gesetzen Glaube beruht auf Vertrauen auf die Erlösung durch Jesus • Gott möchte eine Herzensbeziehung zu uns haben
Haupt-Bibelstellen: 5Mo 5,7-10 Jos 24,14-15 1Kö 18,22-29 Pr 3,11 Mt 12,9-14; 15,1-11 Joh 12,9-11 Ap 3,19-20; 17,22-31; 19,23-41; 23,12-14 Heb 9,14; 11,1+6	Schlüsselsvers (Bibelstelle): 1Pe 1,8-9 Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.
Lehrerhilfe: Themenenzyklopädie; "The six elementary teachings" und "The armor of God"	
Hinführung/Spannung schaffen/Motivation	
<p>- Vorschlag 1: Was ist die Gemeinsamkeit und der Unterschied zwischen Glaube und Religion? (Diskussion in grosser Runde) Schlussfolgerung: Gemeinsamkeit: Beide erkennen an, dass es eine überirdische Macht, Gott, gibt. Unterschied: Der Glaube ist eine lebendige Herzenseinstellung/Beziehung. Religion ist der Versuch sich durch Äusserlichkeiten, wie z.B. das Einhalten bestimmter Gesetze/Regeln, Anerkennung bei einem Gott zu verschaffen, ohne dass dabei die Herzenseinstellung eine Rolle spielt. Es geht um Glauben, falsch orientierten Glauben und Religion.</p> <p>- Vorschlag 2: Anspiel der Leiter nach Mt 12,9-14.</p>	
Schwerpunkte Lehre/Geschichte:	
<p>Das Thema „Glaube oder Religion“ kann man unter zwei Aspekten betrachten. Wenn möglich in zwei Gruppen arbeiten:</p> <p>Gruppe 1: Glaube an den Gott der Bibel und an keinen anderen: 5Mo 5,7-10; Jos 24,14-15, Pr 3,11; Ap 17,22-31 Gruppe erarbeitet die drei wichtigsten Aussagen dieser Bibelstellen mit Hilfe von Aktivblatt 1.</p> <p>Gruppe 2: Glaube statt Religion im Sinne von Gesetzlichkeit: Mt 12,9-14; Mt15,1-11; Heb 9,14; Heb 11,1+6 Gruppe erarbeitet die drei wichtigsten Aussagen dieser Bibelstellen mit Hilfe von Aktivblatt 2.</p> <p>Im Plenum werden von einem Gruppensprecher die jeweiligen drei wichtigsten Aussagen vorgelesen. Leiter fasst zusammen und ergänzt gegebenenfalls.</p> <p>Glaube an den Gott der Bibel und an keinen anderen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nur unser Schöpfer, der dreieine Gott, soll unser Gott sein. 2. Wir sollen nichts auf, unter oder über dieser Erde zu einem Gott für uns werden lassen (das können andere Götter sein, aber auch Menschen/Dinge/Beschäftigungen, denen wir falschen Wert beimessen). Wenn wir es getan haben, müssen wir unser Denken ändern und Busse tun. 3. Es ist für den Menschen nicht möglich Gott nur durch Denken zu verstehen, aber durch den Glauben an Jesus als Gottes Sohn, seinen Opfertod und seine Auferstehung können wir eine lebendige Beziehung zu Gott bekommen und pflegen/aufbauen. <p>Glaube statt Religion / Gesetzlichkeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Glaube beruht nicht auf rationaler (verstandesmässiger) Wahrnehmung, sondern auf Vertrauen an Gott und auf die Erlösung, die durch Jesus geschaffen worden ist. 2. Religionen haben Gesetze, die eingehalten werden müssen, der Glaube lässt sich nicht durch 	

Gesetzlichkeit einschränken.

3. Glaube, und nicht tote Werke, ist die Voraussetzung für eine Beziehung zu Gott.

Was ist der Unterschied zwischen dem Glauben an den Gott der Bibel und Religion oder Glaube an andere Götter?

Wer nicht an Gott glaubt, glaubt auch nicht, dass die Bibel sein Wort ist und schenkt deswegen den Aussagen der Bibel keinen Glauben.

Den Gott der Bibel allein durch den Verstand begreifen zu wollen ist ebenfalls unmöglich. Wir können ihn nur anhand seiner Werke (der Schöpfung) erkennen und durch Jesus und anhand von dem, was Menschen, die an ihn glauben, mit ihm erleben. Wir sehen nur die Ergebnisse, nicht aber die Ursache. (Vergleichen mit einem Sturm.)

Wovon hängt unsere Entscheidung, an Gott zu glauben, ab? An Gott zu glauben heisst uns ihm anzuvertrauen und ihn als erste Priorität in unserem Leben zu haben (Antworten lassen und zusammenfassen). Sie hängt von dem ab:

a) was wir von Gott erkennen (Ap 3,19-20).

b) was wir uns von fremden Göttern, Menschen, Dingen und Beschäftigungen versprechen und ob unsere diesbezüglichen Erwartungen enttäuscht werden. Es gibt dazu ein eindrucksvolles Beispiel. 1Kö 18,22-29 lesen lassen.

Es gibt aber noch ein weiteres, sehr wichtiges Kriterium:

c) Wie kann man Glauben an Gott oder Glaube an andere Götter und Gesetzlichkeit erkennen?

Die Frage, ob sie Aufbau oder Zerstörung zur Folge haben, offenbart das Richtige!

- Der Glaube der Baalspriester brachte sie dazu, sich selbst zu verletzen → zerstörerische Folge
- In Ap 19,23-41 lesen wir von dem Aufstand den Demetrius anzettelte und dadurch die ganze Stadt in Aufruhr stürzte. Er behauptete den Glauben an die Göttin Diana gegen den Glauben an Jesus zu verteidigen, dabei ging es ihm nur um den finanziellen Gewinn durch die Götzenbilder für Dianas Tempel (heuchlerischer, egoistischer Hintergrund).
- Der gesetzliche Fanatismus brachte Juden dazu nicht essen und trinken zu wollen, bis sie Paulus getötet hätten (Ap 23,12-14). Der Legalismus (Gesetzlichkeit) der Pharisäer führte dazu, dass sie Jesus und die Menschen, die durch ihn Wunder erlebt hatten, umbringen wollten (Joh 12,9-11). Resultat: Zerstörerische Folgen und Wahrheitsleugnung.

Fazit: Sowohl der Glaube an andere Götter als auch eine religiöse/gesetzliche Haltung dem Gott der Bibel gegenüber sind nicht aufbauend, sind teilweise heuchlerisch und geben nicht die Liebe weiter, die der Gott der Bibel für uns und andere Menschen bereitet hat.

Anwendung/Vertiefung:

- Vorschlag 1:

Diskussion in Gruppen: Inwiefern unterscheidet sich das Leben derer, die an den dreieinigen Gott glauben von dem Leben derer, die religiös sind oder sich auf Ideologien verlassen?

- Vorschlag 2:

In Gruppen aufteilen und eine bestimmte Zeitspanne angeben: Aus den vier Evangelien jeweils eine oder mehrere Begebenheiten suchen, bei denen der Unterschied zwischen Religion und Glaube offensichtlich wird (z. B. in Mt 12,9-14).

- Vorschlag 3:

Gespräch: Was kann heutzutage ein falscher Gott für uns sein? Woran erkenne ich Religiosität?

Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

Aufrüttelnde Schlussfolgerungen:

- a) Nicht nur ausdrückliche Götter, sondern auch Menschen/Dinge/Beschäftigungen können zu falschen Göttern für uns werden.
- b) Wenn unsere Beziehung zu Gott nicht Glaube ist, sondern Religiosität und das Einhalten von Gesetzen, unabhängig von der Herzeshaltung, können wir Gott auf keinen Fall gefallen und die Folgen werden fatal sein.
- c) Den Gott der Bibel in Gesetzen zu suchen ist genauso falsch wie Glauben an falsche Götter.

Wie kommt man weiter? Durch Glaube an den Gott der Bibel

Wie kommt man zu diesem Glauben? Indem man Gott, nachdem man ihn erkennt, darum bittet, ihn erleben zu dürfen. (Erkennen beginnt durch sehen der Schöpfung, seiner Werke, durch sein Wort, durch Jesus und anhand von dem, was Menschen, die an ihn glauben, mit ihm leben.)

Gott erleben bewirkt Glauben. Das hat zur Folge mit der richtigen Herzeneinstellung mit Gott zu leben. Dann wirkt er in unserem Leben (siehe **Zusatzblatt 1**).

Man kann Gott erleben. 1Pe 1,8-9 vorlesen.

Gebet: Dass die Teenager Gott erkennen und sich von falschen Göttern sowie Religiosität trennen (wenn sie noch damit zu tun haben). Dass sie sich wünschen den Gott der Bibel zu erleben, dass Glauben in ihnen wächst und sie immer mehr im Glauben leben und Gott im Alltag erleben.

Material:

- Aktivblatt 1
- Aktivblatt 2
- Zusatzblatt 1

Aktivblatt 1

Zu 3YT 2H – Lektion 1: Glaube oder Religion

Glaube an den Gott der Bibel und an keinen anderen

Erarbeitet die drei wichtigsten Aussagen dieser Bibelstellen:

- * 5Mo 5,7-10
- * Jos 24,14-15
- * Pr 3,11
- * Ap 17,22-31

1.

2.

3.

Aktivblatt 2

Zu 3YT 2H – Lektion 1: Glaube oder Religion

Glaube statt Religion im Sinne von Gesetzlichkeit

Erarbeitet die drei wichtigsten Aussagen dieser Bibelstellen:

- * Mt 12,9-14
- * Mt15,1-11
- * Heb 9,14
- * Heb 11,1+6

1.

2.

3.

Zusatzblatt 1

Zu 3YT 2H – Lektion 1: Glaube oder Religion

Der Kreis von Glauben und Leben

